

1. Finanzielle Absicherung des organisierten gemeinnützigen Sports

- 1.1. Nachhaltige Absicherung der Bundes-Sportfördermittel durch eine entsprechende jährliche automatische Valorisierung der Bundes-Sportfördermittel ○
- 1.2. Zweckverwendung von staatlichen Steuereinnahmen aus Einnahmen von Sportwettenanbietern ✗
- 1.3. Steuerliche Absetzbarkeit von Mitgliedsbeiträgen ✗
- 1.4. Einführung eines Steuerfreibetrages zur Förderung von sportlicher Betätigung von Mitarbeiter:innen ✗
- 1.5. Befreiung von Kommunalsteuer ✗
- 1.6. Bei der Einführung und Umsetzung von Förderungen und Unterstützungsleistungen aus unterschiedlichsten Bereichen ist stets der gemeinnützige Sportbereich mitzudenken ✗
- 1.7. Einführung Option zur Umsatzsteuerpflicht mit dem ermäßigten Steuersatz von 10% für Sportverbände/-vereine sowie eines ermäßigten Mehrwertsteuersatzes von 10% bei der Überlassung von Sportanlagen ✗
- 1.8. Finanzierungsbesicherung durch den Bund für gemeinnützige Sportverbände / Vereine: Schaffung der Möglichkeit für eine Art „Kreditbesicherung“ für gemeinnützige Sportvereine durch den Bund ✗

2. Sport / Bewegung / Gesundheit - „Prävention statt Rehabilitation“

- 2.1. Ausrollung der Täglichen Bewegungseinheit für Österreichs Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre nach dem 3 Säulen Modell auf ganz Österreich und Zurverfügungstellung der entsprechenden finanziellen Mittel ✓
- 2.2. Schaffung von Rahmenbedingungen im Bildungsbereich, um die Umsetzung und Implementierung der Täglichen Bewegungseinheit in den Regelschulbetrieb zu gewährleisten ✓
- 2.3. Erhöhung der Präventionsausgaben der ÖGK und zweckgebundene Investition in die Umsetzung von Gesundheitssportinitiativen ○
- 2.4. Anerkennung der Leistungen des organisierten Sports in den Bereichen der körperlichen, psychischen und sozialen Gesundheitsförderung durch zusätzliche Finanzierung aus den zuständigen Ressorts ✓
- 2.5. Maßnahmen zur Sicherstellung des Ausbaus von Schulsportwochen (Winter- und Sommersportwochen) ✓

3. Umsetzung einer Sportinfrastrukturoffensive

- 3.1. Investition von 1 Milliarde Euro über 5 Jahre für den Bau und die Sanierung – auch im Sinne der ökologischen Nachhaltigkeit sowie der Barrierefreiheit – von Sportstätten in Abstimmung mit dem Sport ○
- 3.2. Schaffung von Behindertensport-Kompetenzzentren zur Sensibilisierung von Menschen mit Behinderung für Bewegung und Sport ✓
- 3.3. Verpflichtende Zurverfügungstellung von mit öffentlichen Mitteln errichteten Schulsportstätten außerhalb der schulischen Nutzungszeiten für den organisierten Sport ✓
- 3.4. Schaffung eines Österreichischen Sportstättenplanes für eine zukunftsorientierte und nachhaltige Sportstätteninvestitionsplanung ✓
- 3.5. Schaffung eines zeitgemäßen und international üblichen Haus des Sports zur Nutzung von Synergien im und für den organisierten Sport ✓
- 3.6. Verbindliche Verankerung von Bewegungs- und Sportflächen im Zuge der Raumplanung in Abstimmung mit dem organisierten Sport ✗

4. Entlastung des Ehrenamtes - Abbau bürokratischer Hürden und Optimierung des Förderwesens

- 4.1. Einführung und Abschluss von Leistungsvereinbarungen mit klar definierten Rahmenbedingungen im Sinne einer Administrationsvereinfachung umgesetzt ✓
- 4.2. Digitalisierung von Förderprozessen: Im Steuer-/Unternehmensrecht geltende Regelungen betreffend (digitaler) Belege, Aufzeichnungen sowie Aufbewahrung auch bei der Abrechnung von Sportfördermitteln ✗
- 4.3. Digitalisierungsoffensive: Förderprozesse verstärkt digitalisieren und Qualifizierungsmaßnahmen und Maßnahmen zur Kompetenzerweiterung der ehrenamtlichen und hauptamtlichen Strukturen im Sport stärken ✓
- 4.4. Einführung einer Bagatellgrenze, unter der ein Belegnachweis für die in Anspruch genommenen Fördermittel nicht notwendig ist ✗
- 4.5. Für Abrechnungsrichtlinien von Sportfördermittel sollten keine höheren Maßstäbe herangezogen werden als dies entsprechende Gesetze vorsehen ✗

5. Rechtliche Rahmenbedingungen und Beschäftigungsverhältnisse im Sport

- 5.1. Wahrung der Autonomie der Organisation des Sports in Vereinen und Verbänden ✗
- 5.2. Berufssportgesetz: Anpassungen bzw. Sonderbestimmungen für im Sport tätige Personen bspw. im Sinne einer zeitlich befristeten Ausdehnung der Höchstarbeitszeit oder der Wochenend- und Feiertagsarbeit ✓
- 5.3. Umsetzung einer Ausbildungsinitiative für zukünftig in Vereinen und Verbänden tätige Trainer:innen sowie Entwicklung und Stärkung des Berufsbildes Sporttrainer:in ✓

6. Bekenntnis zum Spitzensport

- 6.1. Ausweitung von Beschäftigungsmodellen im öffentlichen Dienst auf andere Ressorts bzw. Einsatzbereiche, in denen Spitzensportler:innen und Trainer:innen Kompetenzen einbringen können ✓
- 6.2. Weiterer Ausbau von Spitzensportler:innen-Arbeitsplätzen bei den bestehenden Ministerien ✓
- 6.3. Anstellungsverhältnisse für Spitzensportler:innen im Bereich privater Unternehmen ✓
- 6.4. Sicherstellung einer gesamtösterreichischen sportwissenschaftlichen und sportmedizinischen Betreuung von Leistungssportler:innen und Beratung von Trainer:innen in Koordination mit allen bestehenden Kompetenzzentren ✓
- 6.5. Stärkere Berücksichtigung des zusätzlichen schulischen Betreuungsbedarfs von Nachwuchssportler:innen ✓
- 6.6. Schaffung von geeigneten Rahmenbedingungen für Spitzensportler:innen an Fachhochschulen und Universitäten ✓

7. Österreich als Gastgeber von Sportgroßveranstaltungen

- 7.1. Erstellung einer vorausschauenden Bewerbungsstrategie um nachhaltige Sportgroßveranstaltungen in Abstimmung mit dem organisierten Sport und den Ländern ✓
- 7.2. Aufbau einer ständigen Basisstruktur für die Ausrichtung solcher Sportgroßveranstaltungen, die auch als Plattform für den Wissenstransfer zwischen Organisatoren und Informationsportal für Bewerber:innen dient ✗

8. Bekenntnis zu gesellschaftspolitischen Themen

- 8.1. Der Sport bekennt sich zu gesellschaftspolitischen Themen und der gemeinsamen Verfolgung der Verhaltensleitlinien des österreichischen Sports. Die Strukturen des organisierten Sports sind angemessen zu berücksichtigen ✓
- 8.2. Für eine umfassende und effektive Umsetzung von Maßnahmen müssen die entsprechenden Ressourcen zur Verfügung gestellt werden ○

9. Sport und Medien

- 9.1. Gewährleistung einer breiten, ausgewogenen und vielfältigen Sportberichterstattung durch den öffentlich-rechtlichen Rundfunk im linearen wie digitalen Markt durch Konkretisierung der entsprechenden gesetzlichen Aufgabenstellung ✓
- 9.2. Bessere Rahmenbedingungen für den privatwirtschaftlich organisierten Mediensektor ✗
- 9.3. Unterstützung bei der Entwicklung und Umsetzung einer gemeinsamen digitalen Medienplattform des österreichischen Sports ✓

Zusätzliche Inhalte des Regierungsprogramms

- Zusammenarbeit Schule/Vereine/Verbände weiterentwickeln
- 2 von 3 Kinder in Sportverein
- Ausbildung Athlet:innen, Trainer:innen, Funktionär:innen usw. ausbauen
- Ausbildungsbonus Vereine Nachwuchsarbeit
- Ausbau und Harmonisierung Angebote ÖIM, OZ, LSA, ÖBS, BSPA
- Kostenloser Zugang Strafregisterbescheinigung über ID Austria
- Ausbau Stützpunktzentren
- "5 more years" NAP bis 2035
- Bewegungseinheiten Kinder im Freien
- Sporttechnologieinstitut für Forschung und KI-Einsatz
- Sportinitiativen im Sinne des Klimaschutzes
- Behindertensport: mehr Menschen mit Behinderung zu Bewegung, Förderung von entsprechenden Coaches, stärkere Berücksichtigung in Arbeitsplätzen öffentlicher Dienst, stärkere Inklusion in Regel-/Spitzensport
- Sportsättenfokus auf Hallensport